



Christian Felber

Der Buchautor und Universitätslektor in Wien präsentiert einen Entwurf zum Wandel unserer Wirtschaft in ein ethisch vertretbares Wirtschaftsmodell, der Gemeinwohl-Ökonomie.

GEMEINWOHL ÖKONOMIE Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

VORTRAG UND PODIUMSDISKUSSION

Anita Panzer Politikerin

Gemeindepräsidentin Feldbrunnen, FDP

Barbara Emmenegger Soziologin und Dozentin

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

Josef Maushart VRP & CEO Fraisa AG

Präsident Industrieverband

Solothurn und Umgebung INVESO

Mike Bucher Moderation

16. November 2016, 19.30 Uhr

Im Alten Spital Solothurn, Grosser Saal Entritt frei mit Kollekte

Mit freundlicher Unterstützung durch:











GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

ist eine Form der Marktwirtschaft, in der die Ziele des unternehmerischen Strebens (umgepolt) werden — von Gewinnorientierung und Konkurrenz auf Gemeinwohlstreben und Kooperation.

AUF POLITISCHER EBENE

will die Bewegung für eine Gemeinwohl-Ökonomie rechtliche Veränderung bewirken. Ziel des Engagements ist ein gutes Leben für alle Lebewesen und den Planeten, unterstützt durch ein Gemeinwohl-orientiertes Wirtschaftssystem. Menschenwürde, globale Fairness und Solidarität, ökologische Nachhaltigkeit und demokratische Mitbestimmung sind dabei wesentliche Elemente.

AUF WIRTSCHAFTLICHER EBENE

ist sie eine lebbare, konkret umsetzbare Alternative für Unternehmen verschiedener Größen und Rechtsformen. Der Zweck des Wirtschaftens und die Bewertung von Unternehmenserfolg werden anhand Gemeinwohlorientierter Werte definiert.

AUF GESELLSCHAFTLICHER EBENE

Die gegenwärtigen ökologischen, sozialen und und ökonomischen Krisen fordern Visionen und Menschen, die sich an der Entwicklung von zukunftsfähigen Lösungen beteiligen. Die Bewegung für eine Gemeinwohl-Ökonomie versteht sich in diesem Sinne als Impulsgeber und Initiator für weitreichende wirtschaftliche Veränderung.

DIE GEMEINWOHL-ÖKONOMIE

versteht sich als ergebnisoffener, partizipativer, lokal wachsender Prozess mit globaler Ausstrahlung.